

Medienmitteilung

20.03.2026

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Das KSBL setzt seinen positiven Kurs 2025 fort

Das Kantonsspital Baselland (KSBL) konnte im Jahr 2025 seine Wirtschaftlichkeit weiter verbessern. Der Betriebsertrag stieg um 21 Mio. CHF auf 481 Mio. CHF (+4,6 % im Vorjahresvergleich), der EBITDA lag bei 26 Mio. CHF (Vorjahr: 14 Mio. CHF).

Im Jahr 2025 konnte das KSBL seine positive Entwicklung weiter festigen und die Wirtschaftlichkeit im Berichtsjahr trotz weiterhin herausfordernder Rahmenbedingungen erneut verbessern. Neben einer verbesserten Effizienz im Personaleinsatz trug auch ein gutes Patientenaufkommen wesentlich zum positiven Ergebnis bei. Diese Effekte führten zu einer bedeutenden Verbesserung des EBITDA, der im Jahr 2025 auf 25.7 Mio. CHF (Vorjahr: 14,3 Mio. CHF) anstieg. Bei einem Betriebsertrag von 481 Mio. CHF (Vorjahr 460 Mio. CHF) erzielte das KSBL eine EBITDAR-Marge von 6,1 % (Vorjahr 3,8 %) und eine EBITDA-Marge von 5,3 % (Vorjahr 3,1 %). Der Betriebsgewinn erreichte 2,8 Mio. CHF (Vorjahr -6,7 Mio. CHF).

«Es freut mich, dass sich unsere Anstrengungen für einen effizienten und zugleich patientenorientierten Betrieb im vergangenen Jahr erneut ausgezahlt haben. Dieser Erfolg war nur dank des Engagements vieler möglich. Mein herzlicher Dank gilt unseren über 3400 Mitarbeitenden, die mit ihrer hohen Fachkompetenz und ihrem grossen Einsatz tagtäglich zum Wohl unserer Patientinnen und Patienten beitragen und damit massgeblich zu den Erfolgen des Jahres 2025 beigetragen haben», sagt Lukas Rist, CEO des KSBL.

Am Mittwoch, 15. April 2026, veröffentlicht das KSBL den detaillierten Geschäftsbericht und informiert in einer Medienkonferenz (Einladung folgt) ausführlich über das Jahresergebnis.

Auskünfte:

Medienstelle | +41 61 400 86 41 | kommunikation@ksbl.ch

Über das Kantonsspital Baselland

Das Kantonsspital Baselland (KSBL) bietet für die Bevölkerung der Nordwestschweiz an den Standorten Liestal, Bruderholz und Laufen umfassende stationäre und ambulante medizinische Leistungen. Dazu gehören auch eine 24/7-Notfallversorgung und ein eigener Rettungsdienst. Das KSBL engagiert sich in der medizinischen Lehre und Forschung, arbeitet eng mit der Universität Basel und anderen Partnern zusammen und zählt zu den wichtigsten Ausbildungsbetrieben der Region. Mit seinem breiten medizinischen Angebot und als zweitgrösster Arbeitgeber mit vielen qualifizierten Arbeitsplätzen ist das KSBL auch ein wichtiger Faktor für die Attraktivität und Wertschöpfung des Kantons Basel-Landschaft.

Weitere Informationen: www.ksbl.ch
